

# Türkische Urkunden und Briefe.

Herausgegeben und übersetzt

von

Hubert Neumann.

(Mit 2 Abbildungen.)

Herr Professor JACOB, durch andere wissenschaftliche Arbeiten sehr stark in Anspruch genommen, veranlaßte mich, die Urkunde Rastatt 21 zu veröffentlichen, und erwirkte auch für mich von der Großherzoglich Badischen Hof- und Landesbibliothek die Erlaubnis, die Urkunde in den Räumen der Kieler Universitätsbibliothek zu benutzen.

Die Urkunde dürfte hauptsächlich deshalb interessieren, weil sie einen Einblick gestattet in die Militär- und Soldverhältnisse in der Feste Ujvár, jenem am weitesten gegen die Kultur des Abendlandes vorgeschobenen Posten der Turken. Wir wissen, welche Bedeutung Ujvár, der »hemmende Damm der moslimischen Lande« für die Turken in ihren weiteren Unternehmungen gegen Ungarn und Osterreich, besonders gegen Wien, gehabt hat 1074/1663<sup>1)</sup> unter der persönlichen Leitung eines der größten Staatsmänner der Turken, des Großwezirs Ahmed Köprulu, genommen, blieb es nur 22 Jahre unter türkischer Herrschaft. Die vergebliche Belagerung Wiens, die Niederlage der Türken am 12. September 1683 vor den Mauern der Stadt war das Signal zum allgemeinen Angriff auf die bis dahin so gefürchteten Turken. In dem nun beginnenden Turkenkriege, zu dem sich das römisch-deutsche Reich, Polen, Venedig und Rußland verbundet hatten, fiel Ujvár am 19. Juli 1685 in die Hände der Verbundeten.

---

<sup>1)</sup> Heute Érsekujvár (Neuhausel), zur Belagerung durch die Turken vgl. Evliya VI S 304 ff.; zur Eroberung, ebenda S 337 ff und Räschiid I S. 45 ff. — 1074 H. beginnt am 5. August 1663



هو ائمعين<sup>1</sup>

سبب تخيير توفيع رفيع صميمون اولوركه  
 دستور مكرم مشير مفتخم نظام اعالم حلا بوسنه ابلاننه متصرف  
 اولان وزير عبد الرحمن پاشا<sup>2</sup>) ادام الله تعالى اجلاله تاجولندن  
 وزير مشر البيك مصر دبنى اوجولندن اولوار فلعدسى محافظهسند  
 اولان التي طعوز نفر دركاه معلام طويجبلرنك بومعدلري بشوز بر اذچه  
 اولمو اوزره مستحق<sup>3</sup>) اولدغلري بيك طقسان ايكي لذى<sup>3</sup>) ابله ساك  
 طقسان اوج مصري مواجلبري مقررلرچون سكسان سكر بيك التبور يتمش  
 انني اذچه بيك طقسان اوج محرمك بكرمي برنجي كوننده دركاه معلام  
 طويجبلري چاوشى الحاجى حسن زيد فدوه نلندن حينئه عامره  
 دفترله ايران و مصر قيد اولمعين تمسك اولمو ايچون اشبو حكم  
 شريفم ويلوب شوبله بلعلر علامت شريفه اعتماد فلالر تخيير! فى اليوم  
 التاسع و عشرين سبت محرم الحرام سنه ثالث [so] وتسعين و ائف  
 مستنقينه محروسه

## Übersetzung.

Er, der Helfer!

Die Veranlassung des hohen, mit dem Kaiserlichen Namenszug versehenen Schreibens ist folgende: Auf Grund einer Anweisung des edlen Wezirs, des vornehmen Staatsrats, der Ordnung der Welt, gegenwärtig Mutesarrif in der Provinz Bosnien, meines Wezirs Abderrahman Pascha (Gott, der Erhabene, möge seine Größe lange erhalten!) sind von den Akčes der ägyptischen Schuld<sup>4</sup>) des erwähnten Wezirs als Sold für die zur Verteidigung der Feste Ujvár kommandierten 59 Artilleristen meiner hohen Pforte, die 501 Akče Tagessold beziehen, der ihnen zustehende Sold von 1092<sup>5</sup>) und die ägyptischen [?] Bezüge von 1093<sup>5</sup>)

<sup>1</sup>) Eine Handbreit über der Tugra Mohammeds IV — rechts unten ist der Name محمد deutlich zu erkennen — stehen im Original diese Worte.

<sup>2</sup>) Das  $\phi$  dient als Zeilenschluß; es findet sich besonders häufig in Schriften in Diwān.

<sup>3</sup>) Redhouse «quasi-plural of A لذى (the delights) A name formerly given by the treasury officials to the pay issued to the Janissaries etc. on the first of each of the months Shewwal, Zi'l Qada and Zi'l-Higgā. \*

<sup>4</sup>) Vielleicht der ägyptische Tribut?

<sup>5</sup>) 1092 beginnt am 21 I 1681, 1093 am 10. I 1682.

für die Angestellten [in Höhe von] 88 676 Akçe am 21ten Muharrem 1093 (30. I. 1682) von dem Čauš der Artilleristen meiner hohen Pforte Hađi Husein (er nehme zu an Macht!) in die Bucher meines Kaiserlichen Schatzes als Einnahme und Ausgabe eingetragen worden. Dieses zu bescheinigen, wurde dieser mein hoher Befehl gegeben. Solches soll man wissen und meinem erhabenen Handzeichen Glauben schenken. Gegeben am Sonnabend, den 29ten des geehrten Monats Muharrem 1093 (7. II. 1682). In Konstantinopel, dem wohlbewahrten

Handwritten title in Ottoman Turkish script, likely identifying the document as a receipt or official record.



Main body of handwritten Ottoman Turkish text, containing the official record and administrative details. The text is written in a cursive style and includes various signatures and stamps.

Small handwritten mark or signature at the bottom left of the page.

Large handwritten signature or stamp in the lower middle section of the page.

Large handwritten signature or stamp at the bottom center of the page, enclosed in a circular frame.

الامر حسين ذكر فمه عند انقصر اليه سبحانه و تعالى  
احمد اموي و انقسم العسكري بدمنت بودن خلافه  
عفي عنه

..... عبده احمد

سبب تخريب فمد اولوركه

دار انعراف وانجهدسن و سد سديد بهار مسلمين اولان، فلعهه اولورده  
محافظه طريقي اوزره مكث اندن، تركه عالي دام محفوظا نالمعالي  
طوبجيني زمرهسندم، مصتفي حوش ابن عبد الله نم كمسنه مجلس  
سرع خضر الانام انومره لوب نغور كلام و تعبير عن المرام انلدى كه  
فلعهه ميوره مكث ايدين زمره مرفومدن، التي شعوز نعر كمسه تركه  
بشوز تر افچه بوميه لري اولوب نك طفسان، ايكي لذدى ايله بك طفسان،  
اوج مصري مواجبري مفرولر بچون، سكران سكر بياك التيموز بنمشي التي افچه  
وضعه لري حنيا كذب خمهه<sup>1)</sup> عر واحساملري<sup>2)</sup> ساحهه انالت نوسنده  
مربو اولان وزير مكرم مشر مفخم نظام العالم سعاندلو مكرنلو عبد  
الرحمن بس بشر الله ارته لخر مابرد و مابشاء حصرنلر نك مصر ديني  
افچه نرندن محسوب اولمو اوزره و بيله دو اشو امر جليل القدرهه مسطور  
ومعد اولدوغنه نناء تر موحد امر عالي بئر اسدى<sup>3)</sup> غروش نوز نك  
يكر مشر افچه اولمو اوزره سكران سكر بياك التيموز بنمش التي افچه  
كه ندى بوز اوتوز طعوز اسدى غروش اندر وزير مشار اليه حصرنلري  
يئندن بلتمام والكمال اخذ و فص اندم تر معصاي امر منبف ظهونه  
حاحت نارسون دو اقرار انمكن مافع كذب اولندي في النوم الشاع  
مه نعبان المكرم السنه فلت ونسعين و الف

شهيد الحال

فخر الاقران الوسمي اعاً غرياء بمن  
فخر العدل لوري اغا سر طوبجيمان نويدين  
عمر اعا ارضرومي  
فضلي اغا جاون نوسنه  
احمد افندي كاتب مصرف  
محمد افندي نذكرة نوسنه  
ديكر محمد افندي  
علي حلبى

<sup>1)</sup> Text خمهه. <sup>2)</sup> Text واحساملري.

<sup>3)</sup> Lowentaler, ehemalige niederländische Münze für den Handel mit der Levante,

## Übersetzung.

Der Befehl ist nach dem, was in ihm gesagt ist, bei dem, der sich sehnt nach ihm, der gelobt und groß ist, Ahmed, dem Molla und Heereskassâm in der Stadt Ofen in Vertretung Es werde ihm verziehen! [Im Siegel] . . . Sein Knecht Ahmed.

Die Veranlassung dieses Schreibens ist folgende. Von den zur Verteidigung der Feste Ujvár, der Statte der Glaubenskämpfer und Krieger, des hemmenden Dammes der moslimischen Lande, kommandierten Artilleristen der hohen Pforte (Moge sie ewig an hohen Würden die Fulle haben!) kam einer namens Mustafa Čauš ibn Abdullah vor die Rechtsversammlung der angesehenen Notabeln, machte die Aussage und gab die [freiwillige] Erklärung ab: Entsprechend dem Wortlaut des vorliegenden hohen Befehls: »Für die in der genannten Feste stationierte erwähnte Truppe von 59 Mann, die einen Tagessold von 501 Akče beziehen, sind für die Lohnung von 1092 und für die agyptischen Bezüge von 1093 für die Angestellten Lohnungsgelder [in Höhe von] 88 676 Akče von den Akčes der agyptischen Schuld des gegenwärtig durch die Stricke des Zeltes der Ehre und des Ruhmes mit dem Gebiet \*) der Provinz Bosnien verbundenen edlen Wezirs, des vornehmen Staatsrats, der Ordnung der Welt, Sr. Exzellenz des glücklichen, edelmütigen Abderrahman Pascha (Moge Gott ihm gnädigst gewähren, was er will und wünscht!) zu zahlen und zu verrechnen« und auf Grund eines hohen Befehls, laut welchem für einen Lowentaler je 120 Akče zu zahlen sind, habe ich 88 676 Akče, was 739 Lowentaler ausmacht, aus der Hand Sr. Exzellenz des erwähnten Wezirs voll und genau erhalten und in Besitz genommen. Gemäß dem erhabenen Befehl »Auf die Rückseite dieser Urkunde werde [die Empfangsbescheinigung] geschrieben« ist zur Bestatigung der Sachverhalt am 7. Tage des geehrten Monats Ša'bân des Jahres 1093 (11 / 8. 1682) schriftlich niedergelegt worden.

Zeugen des Gegenwärtigen.

Ömer Aga aus Erzerum,	Fachr ul-akrân el-wesmî, Aga der
Fazli Aga, Čauš (Staatsbote) für	Gurebâ des rechten Flügels <sup>2)</sup> .
Bosnien,	Fachr ul-'adl Lûri Aga, Befehls-
Ahmed Efendi, Sekretär für Aus-	haber der Artillerie, Ofen,
gaben,	ein anderer Mehmed Efendi,
Mehmed Efendi, Notar für Bosnien,	'Ali Ćelebi.

zu 42 Stüber (in der alten holländischen Währung  $\frac{1}{20}$  Gulden = 16 Pf), die Vorderseite zeigt einen geharnischten Mann, der ein Wappenschild mit dem gekrönten Löwen vor sich hält, die Rückseite einen aufrechten Löwen in gekröntem Schilde.<sup>2)</sup>

1) ساجد: Das Türkische bleibt zugleich im Bilde: innerer Lagerplatz.

2) Vgl. HAMMER, *Staatsverfassung* II, 240

Die beiden folgenden Urkunden sind dem Codex Gothanus Turc. 275 entnommen, auf den mich Professor Dr. TSCHUDI aufmerksam machte. Der Direktion der Herzoglichen Bibliothek in Gotha, die mir den Codex bereitwilligst zur Benutzung in den Räumen der Kieler Universitätsbibliothek zur Verfügung stellte, spreche ich meinen Dank aus.

Cod. Goth. Turc. 275, aus dem hier zum erstenmal etwas veröffentlicht wird, stellt eine Sammlung von Briefen dar, die, soweit ich bis jetzt feststellen konnte, zum weitaus größten Teil rein privat sind. Obwohl sich demnach für geschichtliche Ausbeute kaum etwas darin finden durfte, so sind doch einige als intime Zeugen uns sonst unbekannter Verhältnisse wohl der Veröffentlichung wert. Von den 146 Nummern der Sammlung brauchen freilich Nr. 1, 3, 15, 19, 28, 39, 40, 56, 57, 60 und 107 nicht weiter berücksichtigt zu werden; sie sind lediglich Schreibungen zur Aneignung eines recht schwungvollen Duktus bei der Niederschrift besonders häufig vorkommender Wörter und Redensarten <sup>1)</sup>.

Die Briefe sind verhältnismäßig jungen Datums; der älteste, der erste der hier abgedruckten, ist im Monat Reğeb des Jahres 1158 H. (August 1745), der jungste am 7. Ša'bân 1228 H. (5. August 1813) geschrieben <sup>2)</sup>. Eine große Anzahl trägt eine besondere Anschrift, drei außerdem eine in Karschuni. Unter den Namen der Empfänger steht an erster Stelle der des Haği Ali, des öfteren finden sich die Namen el-haği Sulejmân, Osmân Efendi, Šumas Ja'kûb aus Dijarbekr und andere. Der zweite hier abgedruckte Brief ist an den Diakon Ja'kûb aus Dijarbekr gerichtet, der Schreiber, dessen Name auch in anderen Briefen wiederkehrt, war offenbar gänzlich ungebildet.

Ich gebe die beiden Proben mit Beibehaltung aller orthographischen Ungenauigkeiten.

Cod. Gothanus Turc. 275, Nr. 146. 27½ × 32 cm, 8 Zeilen von 22½ cm. Dîwânî.

و کبلمر عثمان اصدی

حصرنلرنک حصور

سعدنلو مکرمتلو مودنلو مروتلو

سعدتمو ثورلری صوب معال اوبنه مبد تعظم و تکرم و لوآرم توهر و

<sup>1)</sup> Auf jedem Blatt kehren die Wörter *حصرنلری*, *مکرملو*, *عظمتلو*, *دولتلو* usw. wieder. Auf Blatt 1 hat sich der Schreiber auch in der Zeichnung einer Tugra versucht; Blatt 107 enthält den Anfang eines abzuschreibenden Briefes. Auf allen Blättern erkennt man deutlich Verbesserungen von fremder Hand, wahrscheinlich eines Lehrers

<sup>2)</sup> Der weitaus größte Teil ist gut erhalten. Bei einer Anzahl ist durch unvorsichtiges Abschneiden bzw. Abreißen der Name abgetrennt; nur wenige sind ernstlich beschädigt. Etwas mehr als die Hälfte ist in Ryk'a, die übrigen in Dîwânî, 3 in Ta'lik geschrieben.

احرام نرله حواهر نرر انعبهء لابعهء احاب فرين وزواهر غرر اسماء  
 فافعه اصابت رهن حال حاظر مآدرلى على وحه التومر مرعى و مؤدى  
 طلوب همواره مرند عمر انله مسددام و نائل مرام انله سادبام اولمسر امين  
 انهاى مكاهمه ر بودر كه طرفمكردن فرسانه بيوريلان مكسوب مرعويلرى وصول  
 نولوب و معومى معلومر اولدعهه فوق الغانه ممنون و مكفوظ كلى  
 اولمسدر الله تبارك و تعالى حصرنلرى دحى رناه ترقى احسان انلله امنن  
 و دحى ننم حانم عمان امدى اول مكملدهه مكلول دوشدكده بر افاجه  
 انكى افاجه هر نه اسمه الوب بو طرفه سنه ناشندهه مكاسب كوندهسر [so!]  
 هج افاجه اربور بو طرفه كوندرمهسر همان دوشس مكلول مكاسبه اوزره  
 الوب نذكرهسن كوندرهسر و دحى نم جانم تذكبرم بهى اولمسى انجون  
 بر نعلو طرفكره ارسال اولندى وصولندهه اخذ اندوب معذور بيورهسر  
 دى هميشه عر رعب اثرون ناك برپ العباك سنه 1108 ماه رجب [so!]  
 المصحب المخلص مصاحب<sup>1</sup>) سهرارى لالا على اغا

## Übersetzung.

Unser Vertreter Herr Osmân.

Glücklicher, edler, freundlicher, wohlwollender! Ew. Hochwohl-  
 geboren glücklichen Person melden wir mit zahlreichen vollständigen  
 Hochschätzungen und den schuldigen Beweisen der höchsten Achtung  
 in Verbindung mit den kostbaren Perlen der aufrichtigen Be-  
 willkommungen und den ausgezeichnetsten, besten und lautersten  
 Begrüßungen, Ihr werthes Befinden in achtungsvoller Weise beruck-  
 sichtigend, — dauernd sei die Mehrung Ihres Lebens und beständig,  
 mögen Ihre Wünsche in Erfüllung gehen und Sie zufrieden sein! Amen  
 — in freundschaftlicher Weise folgendes Ihr an uns geschickter [uns]  
 willkommener Brief ist eingetroffen. Nachdem wir von seinem Inhalt  
 Kenntnis genommen haben, sind wir sehr erfreut und ganz davon  
 erfüllt. Gott, dessen Name gelobt und gepriesen sei, erweise Ihnen  
 noch mehr Wohltaten! Amen. Mein liebster Herr Osmân! Sobald dort  
 ein Lehen [?] erledigt wird, kaufen Sie für ein, zwei Akče [oder] so viel  
 es auch sein mag, und schicken Sie die Abrechnung zu Neujahr hierher.  
 Sparen Sie jeden Akče, schicken Sie nichts. [Aber] sobald [dort] ein

<sup>1</sup>) Die Stellen der Muşâhib, deren Inhaber z. B. in den Sâlnâmes aufgeführt werden,  
 sind (ähnlich wie die der Nadim) Hofchargen, allerdings keine eigentlichen Ämter.

Lehen verfallt, kaufen Sie es auf [unsere] Rechnung und schicken Sie die Quittung ein.

Mein Liebster! Das von uns Erwähnte haben wir, um frei zu sein, dorthin gesandt. Wenn es ankommt, nehmen Sie es in Empfang und entschuldigen Sie uns. Im übrigen sei beständig Macht und Größe bei dem Herrn der Glaubigen! Im Monat Regeb des Jahres 1158 (August 1745). Ihr aufrichtiger Freund, der Vertraute, der Prinzenlehrer Ali Aga.

Cod. Gothanus Turc., Nr. 72. 33 $\frac{1}{2}$  / 23 cm; dunnes weißes Papier; 11 $\frac{1}{2}$  Zeilen und 14 $\frac{1}{2}$  am Rande. Ryk'a.

(٢٨)

عزیزترین فرزنداش عظیم شمس<sup>۱)</sup> یافوب حضورترینہ ۳۵  
 وفور اوزره دعائر اولنور حال حنرکر سوال اولنور طرفردن سوال اندرسز  
 وجودم صحت اورره بلسر بنم جنم انکی ماه اولدی سکا مکبوب ارسال  
 اولندی سندن بر حیر طبور اتمدی کوندوردکنم جبجک<sup>۲)</sup> پاره سله سلوار  
 حوقلمس پرہستی ناسی اوزرنہ ادا اولدوس بوندن اقدم کاروان انله سکا  
 تحریر اولندی لیمصه<sup>۳)</sup> حوقلمس آلوب کوندورہسن خبری طبور اتمدی  
 اعمال اتممسن دور آرشون لیمصه جوفہ البنہ و البنہ کوندورہسن حوقلمس  
 بارحسی درون مکتوبه وضع اولندی فالدی کہ بر پارچه فوبو اولسون  
 بس بڑہ ریدہبہ بقمبہسن اصلاح اولہ فالدی کہ بو رنگ اولمر ائسہ مانع  
 نکلدن بولودی<sup>۴)</sup> اولسون اعمال اتممسن بر ساعت اول الحسن کوندورہسن  
 زبراکہ عوضمر<sup>۵)</sup> وار معلوم اولہ سنہ ۱۱۰۷ ۷ فی م حنہ

<sup>۱)</sup> Nach ZENCKER ist dieses in Briefen und Buchern am oberen Rande über der ersten Zeile stehende Zeichen eine Abkürzung von «Er», d. h. Gott, und unter ذکر findet sich die Bemerkung: «Das kleine in der Mitte des oberen Randes jedes türkischen Aktenstückes angebrachte » ist eine Abkürzung der Worte لَعَزِيزٌ لَعَزِيزٌ «Lob Gottes des Allmächtigen». Heute durften beide » allgemein بسم الله gelesen werden.

<sup>۲)</sup> In diesen Briefen auch شمس geschrieben; die gewöhnliche Schreibweise ist سماس, vgl. auch لیمصه, das in der Regel لیمصه oder لیمصه geschrieben wird.

<sup>۳)</sup> Vgl. Anm. 2 zur vorigen Urkunde.

<sup>۴)</sup> In den Briefen an Diakon Ja'kûb wird fast regelmäßig um Übersendung von Blumen, auch Blumentopfen, in einem von künstlichen Blumen gebeten; es wurde offenbar Handel damit getrieben.

<sup>۵)</sup> Eine auffallende Nisbildung, die in den Wörterbüchern nicht verzeichnet ist.

<sup>۶)</sup> Ein solches Wort gibt es im Türkischen nicht. عسر das der Schreibweise nach am nächsten liegt, gäbe keinen Sinn; es kommt wohl nur عسر «schwierige Lage, Verlegenheit» in Frage.

Am Rande.

اهمال مسامحه اذمية سن هر کم حفرسه و يروب کوندوره سن کوزومری  
 بولده فومنه سن ظهور کرده<sup>1)</sup> آطلاز آله سن بره بر حقه ججک آله سن بو  
 دعه ارسال ایلدیکسن حاجکدن اصلاح اوله کچی دعه اوتوز ابکی  
 غروشی اوزون کردیکی کون<sup>2)</sup> تسلیم ایلدیبو طیبازان سکا حوق دعالر ابدر  
 پشو فونداسک دعالر ابدر سفاص تومه دعالر ابدر قوندانسک صبح اللدن<sup>3)</sup>  
 بر خر بو قدر اکر احوالنه وافیف اولورسن طرفمه بر خیر کوندوره سن  
 Die Anschrift lautet:

بمنه دعالی

حلبه میرامنه<sup>4)</sup> کلپسنده شماس باقونه وصول بوله

۸۶۴

Darunter 5):

نیگه ای: کلپسندک گم سک  
 لیدیه لکرتب صلهکله کم ص  
 محصه کلپسندک  
 امدانیه صدهک  
 :: صلحکم ::

<sup>1)</sup> Das Wort ist in den Wörterbüchern nicht verzeichnet; wie mir zwei türkische Freunde mitteilten, ist es ein altes Maß, das noch jetzt in einzelnen Gegenden von Kleinasien von alten Leuten gebraucht wird. Über die Länge habe ich nichts in Erfahrung bringen können

<sup>2)</sup> اوزون کردیکی کون: Die Stelle ist dunkel. Ich lese اوزون ozun für özüñ; öz statt kendi ist bei den azerbeidschamschen Anklagen, hauptsächlich in der Ausdrucksweise, gar nicht auffällig.

<sup>3)</sup> Offenbar geschrieben, wie es gesprochen wurde

<sup>4)</sup> Es dürfte hier wohl nur an مریام zu denken sein, worauf auch die arabische Umschrift hindeutet. In einem andern Briefe kommt مریام in einem Familiennamen vor, ist in dem Falle also unzweifelhaft = مریام Maria.

<sup>5)</sup> Die Umschrift verdanke ich Herrn Privatdozenten Dr. HARTMANN. Die senkrechten Striche deuten den Zeilenschluß an

صل هذا المكتوب الى حلب | لبيعة العذري وبتمسلم ليد شم |  
 يعقوب الدنابكرلى | امانته مرسله | بالكبير

Dieser Brief soll nach Aleppo an die Kirche der Jungfrau gelangt und dem Diakon Ja'k'ab aus Diyarbekr übergeben werden. Durch gütige Vermittlung S. Hochwürden.

## Übersetzung:

Im Namen Gottes.

An meinen geehrten lieben Bruder Diakon Ja'küb.

Meine besten Segenswünsche! Wie geht es Ihnen? Wenn Sie nach meinem Befinden fragen, so mögen Sie wissen, daß ich gesund bin. Mein liebster Freund! Vor 2 Monaten schickten wir Dir einen Brief, aber von Dir ist keine Nachricht eingegangen. Mit dem Erlös für die von Dir geschickten Blumen haben wir gerne den Hosenstoff bezahlt. Vorher hatten wir Dir mit einer Karawane einen Brief gesandt [und Dich gebeten], helles Tuch zu kaufen und [uns] zu schicken. Eine Antwort ist nicht gekommen. Versäume es nicht; kaufe 4 Ellen helles Tuch und schicke es ganz bestimmt. Ein Stückchen Tuch liegt dem Brief [als Probe] bei, es soll indessen ein wenig dunkler sein. Auf 5 Para mehr kommt es nicht an, es soll vom besten sein. Sollte diese Farbe nicht vorhanden sein, so macht es nichts, es kann wolkenfarbig sein. Versäume es nicht, kaufe und schicke es so schnell wie möglich, denn Du mußt wissen, daß wir in Verlegenheit sind. — Am 7. Muharrem des Jahres 1207 (25. August 1792). Hane.

Unterlaß es unter keinen Umständen. Wer immer sich auf den Weg macht, den nimm und schicke. Kaufe 9 Kerie Atlas; kaufe [uns] auch einen Topf Blumen. Die Du dieses Mal schickst, sollen [aber] besser sein. Vergangenes Mal haben wir, am Tage da Du eintratest, 32 Piaster übergeben. Tajazan schickt [Dir] viele Segenswünsche, desgleichen Pisco und Toma. Von Deinem Bruder Fethu'llah haben wir keine Nachricht. Wenn Du etwas von ihm weißt, gib uns Nachricht.

Die Anschrift:

Mit seiner, des Höchsten, Gnade.

An Diakon Ja'küb an der Marienkirche in Aleppo.

8642.